en fast immer efer Buntt gu e uns einmal un jeststellen, bak mherlaufen. it überall die er 3 bis 4 cm en Körnern, me Bobentiefe tan Der größte en, was mit s ourbe. Beitel is fury por l n, daß 21, del ort mit finn dlecht, Die ne Rugen ber 5 ften maren Go the ba haben s geleiftet, bes Ileinlich 311 uch ihrerfeits

Clineini : Dienstags, Donnerstags, Samstags (mft fili... Beilage, ... 4 u.
Berlag, verantwortliche Schriftleitungt Heinrich Dreisbach Florestein Telefon by. Geschäftsstelle in Hochbeim: Massenheimerstr. 25, Telefon 57.

d. Stadt Hachheim

Unzeigen: fosten die 6-gespaltene Betitzeile oder deren Raum 12 Bsennig, auswärts 15 Sig., Reflamen die 6-gespaltene Petitzeile 38 Pig. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Postschedtonto 168 67 Frankfurt am Main.

in Büchter Of Ummer 131

Donnerstag, den 7. Rovember 1929

6. Jahrgang

Ein Berkehrsflugzeug abgestürzt.

bentiches Bertehreilugzeug in England verungliidt. 148 Tote, zwei Schwerverlette. - Das Fluggeng verbrannt. Die Urfache noch nicht aufgeflärt.

Furchtbares Flugzengunglud.

Aus 2 on bon wird gemelbet: Das am Mittwochpormit-19 Uhr 55 Minuten im Londoner Flughafen Cropben gum ige nach Amsterdam gestartete deutsche Flugzeug "D. 389" tung lucite bei Mardan in der Nähe von Caierham im Schligen Wetter und verbrannte.

Dierbei famen bon ber Bejagung ber Flugfabitan Bruno Schinfa und der Funter Ridlas ums Leben, während der stellen Willi Ulrich ichwer verleht wurde. Bon den vier lischen Passagieren tamen drei ums Leben, einer wurde wer verlegt.

Einzelheiten.

Rach einer weiteren Meldung aus London handelt es bei dem in der Rabe von Mardan (stent) abgestürzten Ber-tsslugzeng um ein mit drei Motoren ausgerusteies Flug-An Bord befanden fich vier Baffagiere und vier Mann

Drei Baffagiere und brei Mitglieber ber Befagung find mabrend ein Baffagier und ein Mann ber Befagung ichwer Meht wurden, barunter ber zweite Bilot bes Flugzeuges, ing gu Schaumburg-Lippe. Unter ben Toten befinden fich Rechaniter und der Funter. Es scheint, baß die Mehrzahl Injaffen englische Staatsangehörige waren. Die Ursache Ungluds ist noch völlig ungeklärt, doch anscheinend darauf Magnführen, bag bas Alugzeng über hügeligem Gebiet in Brafichaft Rent in bichtem Rebel einen Baum berührte,

Der sing und abstützte. Es ist vollständig zertrümmert. Die Namen der todlich verunglücken Flinggäste sind: Wr. Alus Jones (Fahrlarte nach Amsterdam), Wir. Milne (Fahrste nach Berlin) und Wr. Jasper (Fahrlarte nach Berlin). Alett sind der zweite Bilot Prinz zu Schaumburg-Lippe swer) und Commander Clen Kidston (seicht).

Der Bergang ber Stataftrobbe.

Ueber den Absturz des Berkehrsslugzenges D. 389 werden in solgende Einzelheiten gemeldet: Das Flugzeng, das Ihr verließ, hatte Godstone in der Grafalt Kent passiert, als die Sicht so schnell schlecht wurde, id der Pilot sich zur Rücklehr enischloß.

Dierbei hat er, wie man annimmt, die bohe ber Baume Balbes in ber Fofter-Riederung unterichant, fo baft bai Andloes in der gouersktevering unteringigt, so das das ansgeng die Baumspisen streiste und dadurch abwärts gesen wurde, die schließlich Fener ausbrach. Die Fenerwehr Diterham wurde zu bilfe gerusen und mit der Unterstühung er Abteilung der britischen Luststräfte wurden die ammen gelöscht. Sämtliche Toten weisen schwere Brandunden auf und waren zum Teil nur noch schwer zu erkennen.

Die beiben Berletten, Bring zu Schaumburg-Lippe und bumander Kidstone, sind nach einer Brivafflinif in God-ibersuhrt worden. Man bofft, den Pringen Schaum-tg-Lippe am Leben erhalten zu können.

frichiebung ber Schweizerfahrt bes "Graf Zeppelin" Bie die Sapag mitteilt, wird die für Donnerstag geplante imeizersabrt des "Graf Zeppelin" auf Samstag ver-iden, da den Baffagieren eine genufreiche Fahrt geboten ten soll und das Wetter zurzeit sehr dunftig und nebig ist.

Das Siegelsdorfer Eifenbahnunglück bor Gericht.

Fortfehung ber Berhandlung.

In bem großen Projeg, der in Fürth wegen des Eifen-96, bem zweiten Berhandlungstag, ber Angeflagte Stuhlib gehört. Er war feit 1925 Berwalter der Bahumeisterei Welsdorf. An Sand umfangreichen technischen Materials, er felbit mitgebrocht batte, fcbilberte ber Angeflagte bie t feit 1925 vorgenommenen Bauarbeiten, besonders die ammaufschüttung im Frühjahr 1927 und die Gleisarbeiten berbst 1927. Die Dammausschüttung sei sorgialtig erfolgt, daß für die Sicherheit des Betriebes teine Gesahr bestinde. Der Staatsanwalt fragte bann ben Angeslagten, ob die singe Gelwährung von Mitteln durch die Reichsbahn — 00 Mart statt 10 000 Mart — eine Einschränkung bei der Silihrung der Arbeiten im Jahre 1927 notwendig gemacht Cinhifath erwiberte, bag man auch mit 10 000 Mart Arbeiten nicht fo hatte durchführen fonnen, wie es nach Ungliid von Siegelsborf geschehen fei, benn biese hatten als 60 000 Mart gefostet. Die für 3500 Mart vorommenen Arbeiten hatten wahrscheinlich etwas mehr, unaht 5000 Mart gefosiet. Eigentlich feien es nur Glidarbeiten

Im weiteren Berlanf der Berhandlung wurde versucht, beltellen, welche Strede zwei Stunden vor Schluß der Barbeiten noch ausgebessert wurde. Eine Klärung dieser ist bis jest noch nicht herbeigesührt worden.

Pring Max von Baden T.

Der lette faiferliche Reichstangler.

Mit bem Bringen Dag bon Baben, ber am Mitt. woch in Konstanz gestorben ist, ist der lette kaiserliche Reichskanzler aus dem Leben geschieden. Bring Max war am 10. Juli 1867 als Sohn des Brinzen Wilhelm von Baden geboren, stand also im 63. Lebensjahre. Er hatte in heidelberg und Freihurg Rechtswissenschaft studiert, den Dr. jur. gemacht und war dann in ben Militardienft eingetreten. Mehrere Jahre ftand er bei den Gardefüraffieren in Berlin, dann wurde er Kommandeur des Leibbragonerregiments in Karlsrube, später Brigadelommandeur. Damit war seine militärifche Laufbabn abgeichloffen.

Bom Grofherzog zum Brafibenten ber Erften babifchen Rammer ernannt, widmete er fich biefer Aufgabe mit großem Ernft. Gine Rebe, die er im Dezember 1917 in ber babifchen Erften Rammer hielt, und in ber er auf die Rotwendigfeit innerpolitifcher Reformen bintvies, lentte bie Aufmertjamteit weiterer Rreife auch augerhalb feiner babifchen Beimat auf den Prinzen. Richt gang ein Jahr später, am 3. Oktober 1918, wurde er als Rachsolger des Grafen hertling zum Reichstanzler ernannt. In einem denkbar schwierigen Augenblick wurde er zu diesem Amte berufen: er sollte den Krieg, der von ben militärifchen Guhrern als ausfichtslos angesehen wurde, politisch in einen fur Deutschland annehmbaren Frieden überführen. Es war eine Aufgabe, die, wenn fie überhaupt loebar war, ftartere Schultern und Rrafte geforbert batte, ale fie Bring Dag mitbrachte. Obwohl er ben beften Willen hatte, tonnte er den Gang der Ereignisse nicht mehr aushalten. Schon wenige Wochen nach seinem Amtsantritt kam der Zusammenbruch des alten Reiches, kam der Rückritt des Kaisers, und Prinz Mag übergab sein Reichskanzleramt an den sozialdemoltratischen Führer Friedrich Ebert, der dann später Reichspräsident wurde.

Rach Ausbruch ber Revolution ging Pring Mag auf seine Besitzung im stillen Salem am Bobenfee. Im Jahre 1927 ließ er "Erinnerungen und Dofumente", einen interessanten lug er "Erinnerungen und Dokumente", einen interesanten Band Zeitgeschichte, erscheinen. Gelegenslich hörte man von ihm Kundgedungen gegen die Kriegsschuldlüge — sonst aber bat er sich politisch nicht mehr bervorgetan. In der dahischen Bevölkerung war er immer sehr beliedt. Seine Tochter, Prinzessin Warie Alexandra, ist sein 1924 mit dem Prinzen Wosfgang von Gessen verheirentet. Der Sohn des Prinzen Warz, der 1906 geborene Prinz Berthold, sindiert in Berlin Rechtswissenschaft. Da die Ehe des lesten Großberzogs von Baden finderlos blied, war Prinz War dadischer Thronsolger.

Die Beijetung.

Bie aus Konftang gemelbet wird, bat Bring Max bon Baden vor einiger Zeit eine letstwillige Berfügung erlaffen, wonach seine Beisetzung in aller Stille in Salem am Bodenjee erfolgen soll. Schloft Salem ist das perfonliche Eigentum bes Prinzen Max und war seit der Revolution sein standiger Bohnfit.

In feiner Eigenichaft als babifcher Thronfolger hatte Bring Max Anspruch auf eine Beifehung in ber Gurftengruft bes bom Großbergog Friedrich I. bon Baden erbauten Maufoleums in Rarleruhe gehabt. Im Laufe des Mittwoch erfolgte bie Neberführung der Leiche des Berftorbenen nach Schloft Salem, wofelbst die Beisehung voranssichtlich am Freitag erfolgt.

Beileib des Reichspräfidenten.

Der Reichsprafibent bat am Mittwoch ber Pringeffin Max von Baben jum Ableben bes Pringen Max von Baben ein Beileibstelegramm gefanbt.

Im babischen Landtag gedachte ber Prafident Dr. Baumgartner bes Sinicheibens des Pringen, der als Prafibent der früheren Erften Rammer zu ber babifchen Bolfevertretung in engen Begiebungen ftand. - Auch fonft ift in Baben bie Traner um den Beimoegangenen aufrichtig und allgemein.

Das Sauptverfahren gegen Graf Chriftian gu Stolberg eröffnet.

Birichberg, 7. November. Die Beschluftammer des biefi-gen Landgerichts bat das Sauptversahren gegen ben Grafen Chriftian ju Stolberg in Jannowit wegen fahrläffiger Totung Sauptverhandlung por bem Erweiterten Schöffengericht wird voraussichtlich Anfang Dezember ftait-

Frecher Raubüberfall.

Blabbach - Rhendt, 7. Rovember. Im Mittelpuntt ber Stadt verüblen gwei Motorrabfahrer einen frechen Ueberfall auf ein Goldwarengeschäft. Gie hielten mit dem Rade mit laufenbem Motor bor bem Laben. Bahrend ber eine Motorradfahrer mit einem Eifenhammer bie Doppelicheibe zerichlug, hielt ber andere bie ingwijchen aufmertfam gewordenen Leute aus der Umgebung mit einem Revolver in Coach. Die Rauber tonnten baber in aller Rube eiwa 30 Brillant-ringe in ihre Taiche paden. Rach ber Abgabe einiger Echredfcuffe entfamen fie unerfannt,

Immer wieder der Stlaref-Standal.

Eine Erffärung bes Oberburgermeifters Bog.

Oberbürgermeister Dr. Bog bat eine längere Erflärung beröffentlichen laffen, in der er fich gegen die Angriffe wandte, die mahrend feiner Abwesenheit in der Staret Gache gegen ihn erhoben wurden. In dieser Erflarung bestritt Bog ent-schieden, zu ben Stlarets gesellschaftliche Beziehungen unter-halten zu haben. Ueber die Belzjadenaffare heißt es: Die meiner Frau von den Gebrüder Stlaret gelieserte Belzjade ift ibr als ein besonders günftiger Einkauf von Belgfellen aufgedrangt worden. Rach Lieferung der Jade habe ich die Ueber-fendung der Rechnung verlangt. Da mir ber Rechnungsbetrag ju niedrig ericbien, ich mich andererseits mit den Gebrudern Effarels nicht in Berhandlungen über ben Preis einzulaffen wünschte, babe ich mich ber peinlichen Erörterung dadurch entgieben wollen, daß ich einen Betrag zur Linderung von Not verwandte und die Gebr. Ellaret hiervou benachrichtigte.

3ch ertenne natürlich beute, zumal nach ben jehigen Anfffarungen über bie Berfonlichteit ber Berfaufer und ben Wert ber Pelgiade, bag es unborfichtig bon mir gewesen ift, ben Belgfauf zu bulben und - entgegen meinem urfprünglichen Befühl - bie Belgiade nicht gurudzugeben. Giner rechtlichen und fittlichen Could bin ich mir nicht bewuft. Die Belgjade ift wenige Stunden nach meiner Rudtehr bem Ronturebertoalter ber Firma Staret gur Berfügung geftellt worden. Undere Belgjaden habe ich und meine Familie bon ben Gebr. Effarete nicht bezogen.

Boruntersuchung gegen weitere fünf Berfonen.

Unter Borbalt der borgefundenen Raffenbelege und ber unter Dednamen geführten Konten wurden burch bie Staatsanwaltichaft I ber Burgermeifter Schneiber, Die Stabtrate Begner und Gaebel, Direftor Eduining und Stadtamterat Safelofeti vernommen. Nachdem auch die Gebr. Sflaret biergu vernommen waren, bat die Staatsanwaltschaft I die Eröffming ber Boruntersuchung gegen bie zuerst genannten fünf Bersonen wegen baffiber Bestechung und gegen bie Gebr. Effaret wegen aftiber Bestechung beantragt.

Die Stadtrate Babel und Degner berhaftet.

Die beiden fruber ber Rommuniftifchen Bartei angeborigen Stadtrate Otto Gabel und Guftab Degner find im Anfchlug an das Berbor burch Staatsanwaltichafterat Dr. Beigenberg verhaftet und ins Untersuchungsgejängnis gebracht

Durch die Untersuchung der Staatsanwaltschaft stellte es sich heraus, daß die Starets dem Stadtrat Gabel häusig Mietautos zur Bersügung gestellt und für die Sonntagssahrten der Stadtrat sedesmal Beträge von 100 Mark und daritber bezahlt hatten. Gäbel hatte ferner seine Garderobe, ebenso wie Stadtrat Degner, in der Kleiderbersorgungsgesellichaft aufertigen lassen, ohne daß auf den Konten eine Bezahlt na ersichtlich wurde.

jahlung ersichtlich wurde.
Die Ausbedung ber Geheimkonten war vernichtend für beide Stadträte. Aus ben Konten ergibt sich, daß mindeftens Gabel in ziemlich unberhehlter Form Beitechungsinnmen anthiter Form Beitedjungsfummen angenommen hat, die 30 000 Mart im Jahr erreichten. Auch Das Konto Degner weist ahnliche Betrage auf, wenn auch hier ichon aus ber Art ber Buchung herborgeht, bag bie sinanziellen Bewegungen auf bem Konto in "eleganterer" Form borgenommen worben find.

Riefenfeuer im Nordweffen Berlins.

Gine Gilmfabrit in Blammen.

In Moabit, im Rordweften Berlins, entftand ein Brand, ber fich mit rafender Schnelligfeit ju einem Riefenfener entwidelte. Der Brand entftand in einem zweiftodigen Fabrifgebäude auf dem Grundftud Kaiferin-Augusta-Allee 14 bis 25 und erfagte junadift die Sanfa-Auto-Reparaturmertstätten. Kurz darauf griff das Fener auf ein daneben liegendes einstödiges Fabrikgebande über, so daß bald 2400 Quadratmeter Fläche in Flammen standen. Die Fenerwehr, die auf den Alarm "Größener" sofort mit zahlreichen Löschzügen an ber Brandftelle erichien, batte barte Arbeit gu leiften. Mus gebn B. un' acht C-Robren murben ungebeure Baffermengen in die boch auflobernden Glammen geworfen. Bon den an der Brandstelle tätigen gebn Löschzügen fonnten erst nach vier-stündiger Tätigkeit fünf zurudgezogen werden.

Muffer ber Antoreparaiurwertstatt ift eine Romprefforenfabrit, eine Theatermalerei, ein Buhnentaufhans, ein großes Stonfervenlager, eine Filmgefellichaft und eine fleinere Wert. ftatte bon ben Flammen bernichtet worden. In ben Raumen ber Gilmgefellichaft befand fich auch ein Sportfluggeng, bas ebenfalls gerftort worden ift. Der Cachichaben ift fehr groß. glerjonen find gludlicherweife nicht gufchaben gefommen, fo bag die Bagen des Rettungsamtes, die auf den Groffener-alarm bin ausgerudt waren, nicht in Tätigfeit zu treten brauchten. In ben Lofdarbeiten beteiligte fich übrigens auch ein Tenerloichboot.

urück!

ragen.

Seiten

M 6 .s von esiens! GER:

numentalität om deutsches und nimmer den kann.

en anyführliche f som ERLIN W50

eude and bring! die das Ent deinen Rm. 7.

al Ienfels beiner befannt, gebannt, gis Froblings, bweg gang ness Baul Ienfels fannt u. belief

rt)

a. M.

Lotales

Sochheim a. M., ben 7. Rovember 1929

Bom granen Berbft.

Dit umwölftem Saupte, trobig und barich, regiert ber Berbit, nunmehr unumichrantt über Menichen und Welt gebierend. Regen und Schnee, Bind und Sturm fchuttelt er bon feinem im Rebelmeer irgenbmo berborgenen Gige, Rein Tag tann ibm unfreundlich gemig fein. Alle Mittel ber Tiefe biete: er auf, um gegen Sonnenfdein und Barme aufgutrumpfen. Co überzieht er bas gand mit gewaltiger Geste mit Kalte, Rudternheit und großer Cebe und ift bamit ber Wegbereiter bes Binters.

So ein Herbstweiter mag manden abschreden, aber es lodt boch auch manchen tropigen Gesellen erst recht aus seiner Behaufung hervor, ber sich den Mantel umzieht und ben Rrogen ftellt, Die Rrompe bes Sutes tief ins Weficht rudt und jum Stod greift, mader und unentwegt in ben grauen Berbft ju marichieren. Bahrend fich bas Geaft ber Beiben im Sturme biegt und bon ben Baumen bes Balbes burre Bweige fnadend fallen, fingt ber furchtlofe Wanberer im Sturm fein

Bieb, Wanderers Sturmlied.

"Milen Gewalten gum Erop fich erhalten" — fo lautet feine Antwort an die tropigen, finfteren Machte bes rauben Berbftes. Es ift etwas Rampibereites in diefer berbitlichen Luft. Sinter bem Rebelichleier berbirgt fich lebtes fampfenbes Leben am Boben, hinter ben grauen, ichmeren Bolfengugen berbirgt fich Die ftets anfeuernde Beitiche bes Sturmes. Da fühlt ber Dienich, machwoll ausschreitend über das iote Land, Kampsbauch an seiner Stirn und die Lust, dem Clement gegenüber Mut zu zeigen, regt Kräste an und Tatkrast. Und köttlich ist das des jahende fraswolle Gesühl, mit der Mutter Erde schiefglisderberbunden zu sein und bier zu Kampsen, wo alles in stetem Wogen und Wandern begriffen ist!

Betterborherjage für den 8. Nobember: Beiter nebelig, dann aufheiternd, Beigung zu Riederschlägen.

Beitere Bunahme ber Arbeitelofigfeit im Reich. Rach bem Bericht ber Reichsanftalt für bie Beit vom 28. Oftober bis 2. November flieg die Arbeitslofigfeit in ber Berichtswoche weiter an. Die Kurve entsprach ungefahr ber Entwidlungs-linie des Borjahres. Die ftartsten Jugange in manchen Be-gerten, mehr als die Salfte, tomen aus dem Baugewerbe. Die Saifonbelebung im Busammenbang mit ber Borbereitung bes Beibnachtsgeschäftes, die in erster Linie ber Frauenbeschäftigung jugute tam, tonnte die Entlassungen nicht gang aus gleichen. Die Zahl der Hauptunterstühungsempfänger in der bersicherungsmaßigen Arbeitslosenunterstühung lag am Ende des Monats nabe an 865 000. Mithin dürste die Arbeitslosigfeit, foweit ibre Entwidlung (nicht ber Umfang) burch bie Bewegung ber Sauptunterftubungsempfänger gefenngeichnet wird, zwijchen bem 15. und 31. Oftober um rund 10 b. S. geftiegen sein. Im Borjabr stieg sie in der gleichen Zeit, allerdings bei erheblich gunftigerem Ausgangspunft, um eiwa

Bestandene Brufung. Das Lehrmadchen Glijabeth Rorbus, melde bei ber Damenichneiberin Grau Enbers bas Raben gelernt bat, bestand ihre Brufung im Braftiichen mit bes Rote febr gut, im Theoretifchen mit ber Rote gut.

-r. Schut der Baffer- und Gasleitungen im Winter. Der herannahenbe Winter gibt Verantaffung, erneut auf den rechtzeitigen Schutz ber Baffer, und Gasverforgungs. anlagen gegen ben Ginflug ber Ralte bingumeifen. 2Baf-ferleitungen, Baffermeffer und Bentile unter Drud frieren ein, und Gasleitungen verftopfen fich, wenn bie um-gebende Temperatur unter ben Gefrierpuntt finft. Beonders gefährdet find die Gintritisftellen ber Lettungen in die Gebaude. Rechtzeitiges Schliegen und Abdichten ber Rellerfenfter mit ichlechten Barmeleitern und Ginhullungen ber freiliegenben Robre, Abstellen und Leer-laufenlaffen ber ungeschütten Bafferleitungen beim Froft find Borfichismafregeln, an die jest beim Eingug ber talten Jahreszeit zu erinnern notwendig ift.

Spielvereinigung 07 empfängt tommenden Sonntag, ben 10. Rovember 1929 auf hiefigem Sportplag die Ramens. vetterin von Biesbaben jum fälligen Berbandsspiel. Die

für verwöhnte Kaffeetrinker.

"Kaffee Hag habe ich schon von je-her herzkranken Patienten verordnet, und zwar mit bestem Erfolg. Der Kaffee hat auch für verwöhnte Kaffeetrinker ein gutes Aroma, beeinträchtigt das Herz auch bei schweren Herzstörungen nicht und ermöglicht den Patienten den Kaffeegenuß ohne Befürchtung der Verschlimmerung ihres Leidens.

sagt Dimed. Min Bad Sch.

Anniich außerten sich in einem einzigen Jahre (1926) allein in Deutschland 7994 Arzte über Kaffee Hag.

1. Mannichaft ipielt um 3 Uhr und die 2. Mannichaft um 1 Uhr. Die Jugendmannichaft muß jum Berbandsfbiel nach Erbach im Rheingau, wofelbit fie um 12.30 Uhr angutreten bat.

-r. Das Tragen von Baffen. Der Regierungsprafibent veröffentlid; eine mit bem Tage ber Berfundigung in Geliung getretene Bolizeinerordnung fur ben Regierungsbegirt Biesbaben fiber ben Bertehr mit Stoffe und Siebwaffen. Danach ift bas Tragen von Stofe und Sieb-waffen verboten. 21s folde gelten: Dolche, feitstehenbe Meffer, Gummifnuppel, Gummifchläuche mit Metallrippe, Totichlager aller Urt, blante Siebmaffen jeber Urt, auch in Stoden und Rohren, Rugelftode, Schlagringe, Riemen, Stride, Gummiftode, fowie abnliche als Sandwaffen benutte Gegenstänbe.

Die Befreiung Europas vom Jode Rapoleons zeigt ber Millionenfilm der Emella: "Baterloo". Die volter. befreiende Schlacht bei Waterlop ift ber Mittelpuntt ber unerhört spannenden Sandlung. Die Sauptrolle spielt Dito Gebühr als ber draufgängerifche General Blücher ober "Marichall Borwärts", wie dieser im Bolfsmunde genannt wurde. — Der Film ist unter ungeheurem Aufmande hergestellt worden und mer ihn fieht, wird ihn nicht wieder vergeffen. Es ift ber Gilm, ben ein jeber Deutsche sehen mus. Er wird am Camstag, Conntag und Montag um 8.30 Uhr im hiefigen Rino gezeigt werben. - Borber läuft ein luftiges Beiprogramm. - Begen ber Lange bes Filmes wird um punttliches Ericheinen gebeten.



Bring Mag bon Baben ju feinem Dinfcheiben,

Aus Nah und Fern

A Frantsurt a. M. (Brotest gegen die Auf chimale er abnt. Si führung von "Chankali".) Gegen die Aufführung being des Ories 1182 Dramas "Chankali, § 218" von Friedrich Wolf im Frantsure vonnsenen Bergleich Schauspielhaus erheben die fatbolische Geistlichteit und ein buringen und dem Reibe von Verbänden öffentlich Protest. Das Stürf befande Rapenelnbogen. (Bein Geset, das den Schut des verbenden Lebens bezieckt. Das Froblem entbrannte Kampf durfe nicht auf eine Sin Stall eingeäschert um das Problem embranute Kampf dürfe nicht auf ein Stall eingeäschert städtischen Bühne ausgetragen werden, die der Kunst und der Fenerwehren kontentige Erhalten wird. In der Erklärung beist es kaus und Rachbargel Giesantheit erhalten wird. In der Erklärung beist es kaus und Rachbargel Giesantheit erhalten wird. In der Erklärung beist es kaus und Rachbargel Schluß: "Wir erheben daber schärsten Protest gegen eine derartige Entwürdigung der Kunst und Berwirtung eine derartige Entwürdigung der Kunst und Berwirtung eine derartige Entwürdigung der Kunst und Berwirtung ausgebrochen. Auf tung aus, das das Stüle von dem Spielplan abgeseht wird ausgebrochen. Auf ung das Keuer auf ft enzum in in im um".) Die im Haus Wersbund untergebrand bestand große (Sesande und insbest

ft e n z m i v i m u m".) Die im Gans Werfbund untergebrat bestand große Weschung "Die Wohnung für das Existenzminimum" das Gebände und insbej disher einen sehr guten Besuch. Im Reiche und im Ausland abn", ein bistorisches besteht sur diese ausstellungsmößige Borsührung der Weschung eines Saale nung für das Existenzminimum" sehr ledhastes Interest. Alleitet liegt, traten in liegen aus einer gonzen Reihe von in- und auslandische und eine Sazivischentreter materials vor. Dies ist solide auf Aluminimum aufgezogen, in Ande und Ordnundaß es ohne Schaden die bevorstehende Wanderung durch in Ande und Ordnundaß es ohne Schaden die bevorstehende Wanderung durch die Wingen. (Tödlich Echluß der Ausstellung in Frankfurt gehr sie zunächst no Schluß der Ausstellung in Franksurt geht sie junächt na der vorigen Woche t Basel, wo sie im Dezember ausgemacht wird. Für den Ianasteln nach Bingen übe ist sie für Zürich vorgesehen, im Redrnar ift sie voraussichese erlitt, ist um Kranken in Stuttgart, vielleicht auch in Mailand. Weitere Anfros A Biesbaden. (D liegen aus Berlin, Köln, Effen, Dresden, Sannover usw. Der it ag.) dier trat vom Ansland aus Barichan usw., und schließlich aus und etwa 10—12.

A Kriedberg (Schmern der Lädbien.

A Friedberg (Schwerverunglüdt.) Infolge ein 10 Borlagen, darunier eleftrischen Schlages fturzte ein Monteur in dem Transformen Gesangbuches und torenhaus in der Raubeimer Strafe aus dem oberen Sie frage. Der Kirchents wert in die Tiefe und erlitt einen fcmeren Schabelbruch

A Friedderg. (D b a ch l o se in em Stroberen Schabeldruch ber Defan Schüsler baufen ver bannt.) Bor einigen Wochen brannte wie Wer Brof. Dr. Fresen Betterweil eine Strohmiete nieder. Beim Wegräumen wie A Mainz. (We ch sein Alchenreste sand man seht menschliche Knochenreste, so wie bei Blinger an 1. Dezen dachlose nächtigten, die aus Unvorsichtigkeit den Brund die Alliersgrenze der ursachten und den Tod in den Flammen fanden. urfachten und ben Tod in ben Flammen fanden,

A Giegen. (Bie bie Stabte [paren.) Bereits tungsaffeffor bem & bem befannten Sparbefdlug bes Deutschen Stabtetages 33 als Rreisamtman den bekannten Sparbeschluß des Deutschen Stadterages in Sa als Kreisanttman der Gießener Magistrat von sich aus entsprechende Bersonn in derselben Eigensch gen an die städtischen Ressorts erlassen und allen Dezernst in derselben Eigensch kirengste Sparsamteit zur Pflicht gemacht. Die in dem Asstrationer gadeabschimmt des Etats vorgesehren Kredite dürsen und 1922 Provinzialdirektor gadeabschimmt des Etats vorgesehren Kredite dürsen und 1922 Provinzialdirektor seinen Umständen überschritten werdent. Weiter das der Iber is soll noch nicht ent bürgermeister eine Bersigung an die Dezernenten der Stadt verlantet, Wimisterialr verwaltung gerichtet, worin es heißt: "Die Geldbeschossparsen und beiten, auch wenn sie im Boranschlag 1929 vorgesehr beiten, auch wenn fie im Boranfchlag 1929 vorgesehen unterbleiben mitfen, Bei ben bereits in Angriff genomberte Reuberstellungen ift borerst nur bas bringend Rotwendis guführen. Falls eine Befferung auf dem Geldmarft nicht tritt - und dies wird faum zu erwarten fein - fo äußerst fraglich, ob die begonnenen Neudauten jamilich ferlich geftellt werben fonnen,"

A Darmftadt. (Berich uttet.) In einem Steinber bei Rieber-Ramftadt wurde bente ein bojahriger Arbeiter an Nieder Ramfindt von Erdmaffen verschüttet. Der Arbeite tounte noch rechtzeitig aus feiner gefahrlichen Lage betof werben. Er erlitt aber an beiden Beinen Anochenbrucke.

Baldmichelbach. (Errichtung einer Sprutt ichten Jahren ftart jugenommente Schneefchubiportiatiglei für die Tromm eine Sprungichange in Auslicht genoming Ein geeignetes (Belande ift bereits gefunden. Es weift ein befalle von 25-40 Meter auf. Borbereitungen für die Erne tung find bereits in die Bene geleitet.

Das Schwert von Thule.

Roman von Leontine von Winterjeld-Platen. Copyright by Greiner & Comp., Berfin 28 30. (Rachbrud verboien.)

16. Fortfegung.

Ohne baß fie ein Bort barüber wechfeln, padt er mit gu beim Lofen bes Gegels, benn ber Wind weht ftart, und das harte Tau reißt ihre Sande fast blutig. Straff ibannt sich das Segeltuch, als sich der Sturm von der See ber mit aller Macht dagegen wirst. Und wie von unsichtbaren Geistern gejagt, sliegt der Kahn die Barnow hinauf. Gie muffen icharf acht geben auf jede Biegung des Fluffes, jeden erneufen Bindstof. Tief bohren fich ihre Augen vorwärts in das Duntel, indes Regen und Wind die naffen Rieiber gegen ben Beib preffen. Je weiter fie fortfommen von ber offenen Gee, befto rubiger werben Bind und Wasser, Und nun hort auch der Regen auf, und durch die hehenden Bollensehen sieht verschlasen eine bleiche Mondfichel. Gie tonnen einen Augenblid Atem icopfen und fich ruben auf ben naffen Banten. Go fipen fie fich einanber ichweigend gegenüber, bis ber Frembe fich budt und mit feinem Belm bas Baffer aus bem Rahn ichopft.

Seilwig fieht deutlich im Mondlicht feine febnigen, braunen Sande und bas bichte, bunfle Saar fiber ber hohen Stirn.

Sie hat ihr Tuch von ber Schulter genommen und ringt es aus über bem Rand des Bootes. Ihre blonden Bopfe find ichwer und feucht, und fie ichuttelt fie bin und ber, bag bie blanten Baffertropfen ringenm fpripen. Da

"Ihr mußt furchtlos und fuhn fein, Frau, bag Ihr Euch allein fo hinausgewagt habt bet bem Wetter, Ste fieht ihn groß an mit ihren tiefen, blauen Augen

und fagt ichwer: "Ich mußte bie Gee feben."

Run fieht Beilmig, bag er ein fcmales, langes Geficht hat, und eine feine, gerabe Rafe, bagu ein borfpringendes Sinn und einen tropigen, herrifden Bug | war vielleicht noch ftillet geworben als fonft ichon, und

um ben Mund. Und ihr fallt ein, wie fir ihn vorbin am | es lag oft etwas Starres, Abwefendes in ihrem Unific Stranbe gefeben, auf fein blobes Schwert gelehnt. "Es war ein frijdes Grab in ben Dunen an Eurer

Sabt 3hr bort einen Freund begraben?" Er faß jest tiefgebudt, bag fie nur fein buntles Saar

fab und machte fich mit bem Selm gu ichaffen. "Boh, einen Freund, Frau. Er war fiech und litt febr. Da gab ich ihm ben Gnabenftog mit meinem Schwert und begrub ibn, wo es am fconften ift."

Rur fam es fie boch fast wie ein Graufen an, ale er bas fagte. Und fie mußte nichts gur Antwort. Da hob er

"Seib Ihr erschroden, Frau? Eure Bangen find ja gang weiß geworben, wie ber Schaum ber See. Es war ber Freund, mein treues Rof, bas mund geworben im lesten Rampf. Ich tonnt es nimmer langer leiben feben. Run hat es Rube."

Da atmete fie tief auf, wie befreit. Und ladjelte ihrer

Gie waren fest nahe ber Stabt, und ber Bind hatte fich fast gang gelegt.

Am Garien ber Saffelbach zog fie bas Segel ein und fettete ben Rabn am Ufer fest. Er half ihr babei. "Und nun babt Danf, Frau, bag 3hr mich mitge-

nommen. Ich muß nun weiter." Und im Duntel ber Berbftnacht fab fie feine Weftalt berichwinben.

Wie waren fie bod alle fo eifrig und emfig im Saffelbachhaufe mit Sochzeitovorbereitungen bejchaftigt. Bor affem Fran Ratrine und Glifabeth. Es maren Elifabeths Bangen wieder rofig und frifch geworden, und in ihren Augen log ein feliges Leuchten. Der Ratsherr rieb fich die Sande und pries im ftillen feine energifche Frau, bag fie nun boch ihren Billen burchgefest hatte. Rur Beit war ftill und ernft. Er ging heilmig aus bem Bege, fo viel er fonnte. Ste mar gleichmaßig rubtg und freundlich mit ihm, ale wenn nichte vorgefallen mare.

Ber tonnte überhaupt in ihrer Geele fefen? Gie

Mur zu Gisabeth mar fie weich und gartlich, und fi tonnte geschen, wenn fie bas Leuchten in Elisabeth Augen fah, bag bann in ber fühlen Starrheit ihres fichts auch ein Biberichein bavon aufflammte, ber fast gludlich aussehen ließ.

Fribolin Lammergahl hatte Botichaft geschidt, put er it. ben lebten Septembertagen nach Roftod fame, jent er geschäftlich gu tun habe und bann gleichzeitig feine Braut begrufen murbe. Dann hatte in bem Brief nor gestanden, daß es feiner alten Mutter gar nicht gut gingt und fie wohl gum Sterben fommen murbe. Run habe noch einen Bunich, bor ihrem Tobe die gufunftige frau ihres Aelteften ju feben und fennen gu lernen. ob Beilwig fich mohl entichliegen tonnte, noch por bet hochgeit nach Demmin gu tommen.

Darüber ward biel bin und ber gesprochen im Salfel bachbaufe und bas Gur und Wiber ermogen. Denn Bel Reifen war nicht fo einfach in fener unruhigen, unficheren Beit. Doch wollte man ber alten, fterbenben Frau auch nicht gerne ihren lesten Bunich verjagen. Und ichfiele lich war ja die Entfernung von Roftod nach Dentst nicht groß.

Da tam der Ratsherr eines Tages fehr befriedigt nach Hause. Sie sassen alle in der großen Wohnstelle beim trautichen Rienspan, als er eintrat.

Er warf bie Rappe auf ben Tifch und rieb jich bit Sanbe.

"Run haben wir bie allerbeste Reifegelegenheit Beleite wirft bu gieben."

De riffen sie alle erftaunt die Augen auf, und Fent Kairine blieb sogar das Spinnrad stehen vor Reugles

"Nun folls mich doch wundern, Heinrich, was problemieber ausgetiftelt haft!" Und sie jah ihn erwartungswell und an. Er jeste fich behaglich in feinen tiefen Lehnftuhl und ichlug die Beine übereinander.

(Fortfebung folgt.)

Amisgerichtsrat Dr. Le Ufinger ift 1864 in 2

aufen

Belin midbli





eldbeichaffun

begonnenes borgefehen

Potroendigi feets marfi nicht ein ein — fo ift es fantelich ferie nem Steinbra er Arbeiter au Der Arbeite en Lage befrei er Sprunk

für die Errice hrem Antib-lich, und es n Elisabelds it three of mte, Der |

geschieft, baß od fame, wo dyseitig feine Brief noch cht gut ginge Run habe fo ünftige Eber lernen. Und och por ber n im Saffel

Denn Dos n, unficeren Und schlieb nch Demmin r befriedigt 1 Wohnstade

rich lich bit egenheit für hem Geleite

f. und Smil or Wengier d), mas of partungspoil

g folgt.)

Bebra ine 750jahrige Dorfgemeinbe.) aufen im Robrbochtal fann auf ein 750-Befolen gurudbliden. Im Jahre 1179 wurde ber en die Auf thimale er abnt. Bum zweiten Male findet man bie Aufführung bei ma des Ories 1182 in einem vom Kaifer Barbarofia

Aufführung der ung des Ories 1182 in einem vom Kaiser Barbarosia lis im Frankung der und dem Abrischen dem Landgrasen Ludwig einschaftet und ein büringen und dem Abrischen dem Landgrasen Ludwig eins bezweckt. Mahenelnbogen. (Brand.) Dier brach ein Schadenmens bezweckt und der Geneemschren konnte ein Ueberspringen auf das dem Geld der Fenerwehren konnte ein Ueberspringen auf das dem Geld der Fenerwehren konnte ein Ueberspringen auf das das und Rachbargebände vermieden werden. Auch in Falle ist die Entstehungsursache des Brandes under Der Brandschaden ist sehr hoch.

Rassonitalt, ver Berwirtung den die Ernstehungsursache des Brandes under dasselest wirden der Gelden. Auf mit großer Mühe gelang es der abgeseit wirden das Fener auf seinen Derd zu beschranken. Zeitstehung das Fener auf seinen Derd zu beschranken.

für das Et bung das Bener auf seinen Berd zu beschränken. Zeitnd untergebrand gestand große Gefahr, daß die Flammen auf die benachminimum ball Gebäude und insbesondere auf das alte "Wirtshaus an minimum Gebaude und insbesolver auf das alle "Wittshalls an ind im Ausland abn", ein historisches Gebäude, übergreifen könnten. Bei rung der "Mo dannung eines Saales, der in unmittelbarer Rähe der tes Interesse bijätte liegt, traten infolge des Femeralarms Berwirruntes Interesse. whatte liegt, traten insolge des Feueralarms Bervirrunden ausländisch mit und es entstand ein ledensgefährliches Gedränge. S Ausftellung das Dazwischentreten besonnener Leute gelang es, den manfgezogen, in Ruhe und Ordnung zu räumen. derung durch der Bingen. (Todlicher Unfall.) Der Schiffer Baus, men sann. Das der vorigen Boche von dinem Anto auf dem Wege von spie zunächst von den nach Bingen übersahren wurde und einen Schädelsie vorausischlich erlitt, ist un Krankenhaus gestorben.

deitere Anftated & Wiesbaben. (Der Rassauf de Landes-nieber usw. bentag.) Sier trat im Landeshaus der Landeskirchen-iehlich aus nachte Evangelischen Landeskirche in Rassau zusammen. Die ing wird enva 10-12 Tage bauern. Die Beratung um-.) Infolge eine in Borlagen, darunter als wichtigfte bie Schaffung eines em Transforme Gefangouches und die Regelung der Kirchenverbinem Fransson ufrage. Der Kirchentag wählte zu seinem Borsibenden in oberen Imtsgerichtsrat Dr. Lohmann (kirchliche Mitte), als ersten nem Strope Brof. Dr. Fresenins (firchliche Linke).

A Brunberg. (Ein Berufsburgermeifter.) Sier wurde die Anftellung eines Berufsburgermeifters vom Rreisamt und Areisausschuf genehmigt. An der Genehmigung des Miniftere ift nicht zu gweifeln.

Marburg. (3500 Studierenbe.) Bisher haben fich für das Wintersemester 1929/30 3500 Studierende eingezeichnet, alfo rund 500 Studierende mehr als im letten Binterfemester, wo fich 3056 Sindierende immatrifuliert hatten. Im Bintersemester 1927 jahlte man 2580 Sindie-

Rotenburg (Bulba). (Freitod eines Oberforfters.) Oberforfter Grofturth hat fich am Dienstag früh erichoffen. Man bringt ben Gelbftmord mit ben bor einiger Beit in ber Oberforsterei aufgebectten Unregelmäßigfeiten in Berbindung. Gegen ben Oberforfter waren jedoch Bormurfe nicht erhoben worden.

A Worms. (Schwerer Unfall.) Ein Radfahrer, der fich mit einem Fußgänger unterhielt, wurde in ber Mainger Strafe von einem Motorrabfahrer mit Beiwagen angefahren. Sowohl ber Rabfahrer, als auch ber Motorradfahrer und sein Beifahrer tamen ju Fall. Bahrend ber Radfahrer mit Sautabschürfungen bavon fam, trug ber Motorrabfahrer einen doppelten Schadelbruch davon und ber Beifahrer erlitt Quetichungen. Die Schuld an bem Unfalle burfte ben Motorrad-

A Monsheim (Freiwillig in den Tod.) Ans bis-ber unbefannten Gründen bat fich ein 24jähriger Mann von bier mit einer Schnur ju einem eleftrifchen Bugeleifen an einem Baume erhangt. Der junge Mann foll fich am Conntag Freunden gegenüber geauffert haben, er wurde fich am liebsten

Gurchtbarer Gelbitmord in gelftiger Umnachtung. Gin Einwohner in Bandsbed erfletterte in geiftiger Umnachtung auf bem früheren Exergierplat einen Leitungsmaft ber Meberlandgentrale und legte fich quer über bie Leitungebrahte. Der Lod trat auf ber Stelle ein. Baffanten benachrichtigten bas Werf, welches ben Strom abftellte. Die Leiche wurde darauf von der Fenerwehr geborgen.

De Gelbstmord eines Ehepaares. - Die Dhnamitpatrone. In Freital erhängte fich infolge Schwermut Die Fran bee Arbeiters Winfler. Als ber Dann bei feiner Seinfehr Die Frau tot auffand, fiedte er fich eine Dynamitpatrone in ber Mund, gundete fie an und fprengte fich ben Ropf auseinander

Dorficht beim Betreten bes Chrenbreitftein. Der Rommanteux der frangofischen 38. Infanteriedivifion gibt folgem bes befannt: In ber Radit vom 10. bis 11. Oftober haben deutsche Zwilbersonen bersucht, in die Festung Ehrendreitstein einzudringen, wo fie von bem bienfthabenden Wachtpoffen mit Bewehrichuffen empfangen wurden. Beiter macht ber Beneral in bem Schreiben auf Die fchwere Befahr aufmertfam, ber fich alle gur nachtzeit in die Festung eindringenden Bersonen nussenen. Die Boften hatten icharffte Untveisung, beim Rabern von Zivilpersonen fofort ju ichiegen. Es wird barauf bingewiesen, daß Schadenersabansprüche nicht anerkannt wurben. Auch ber Bürgermeifter von Chrenbreitstein warnt in einer Befanntmachung bor bem Betreten ber Geftung.

Drei neue Typhusfälle im Caargebiet. Rachdem man bereits mit bem Aufhoren ber Inphusseuche im Gaargebiet gerechnet hatte, wurden bei ber Boligeibireftion brei nene Falle gemelbet. Einer babon ift in bem Borort Bifchisbeim borgetommen, wo die Krantbeit bisber noch nicht aufgetreien mar.

Din Zwedverband für die Kanalisierung der Mosel und Saar. Wie verlautet, steht der Zusammenschluft einer Anzahl von größeren Firmen aus dem Gebiet der Mosel und der Saar ju einem Stromverband Mosel - Saar direkt bebor, durch den die unumgänglich notwendigen Unterlagen ju einer taitraftigen Berbearbeit für die Mofel-Ranalifierung beschafft werben sollen. Insbesondere foll gunachft eine Rentabilitatsberechnung aufgestellt werden, sowie der technische Entwurf des Brojeftes durchgeführt werben. Beteiligt an ber Rengrundung find folde Unternehmen, die felbft privativirtichaftlich an der Bermirflichung bes Blanes eines Mofel-Saar-Ranals interessiert sind, so u. a. das Rheinisch-Bestfälische Elabrizitätswert in Effen. Die Geschäftsführung dürste bei der Industrie- und Handelstammer Trier liegen.

Schwere Explosion bei Innsbrud. - 3wei Tote, brei Berlette. Beim Ban bes Billerial-Groffraftwertes ereignete fich ein schweres Unglud. Bei ben Arbeiten im Stollen explodierte eine bon einer früheren Oprengung stedengebliebene Dynamitpatrone. Dadurch wurden zwei Arbeiter getstet und drei andere Arbeiter fehr schwer verlett.

□ Antlage gegen Sauerbren wegen Pagvergebens. Gegen ben früheren Direftor ber Subwestbeutschen Bant A.-G. in Frankfurt a. Dt., Couerbren, ber fich in Brag in Daft befindet, ift, wie aus Brag gemelbet wird, Anflage wegen Berfalfdung öffentlicher Schriftftude burch Ginfleben feines Bilbes in ben Bag seines Schwagers und wegen Uebertretung der Bahvor-schriften erhoben worden. Der Zeithunkt der Berhandlungen ift noch nicht festgesett.

Ingludojall in ben Rohlengruben bei Charleroi. In ben Roblengruben von Charleroi ereignete fich am Dienstag ein Ungludsfall, ber leicht fehr ernfte Folgen haben tonnte. Ein Fordertorb mit 28 Arbeitern faufte ploblich in die Tiefe, blieb aber glüdlicherweise unterwegs bangen. Die Arbeiter wurden von einer unbeschreiblichen Banit ergriffen, doch fonnte man ihnen unverzüglich ju Silfe eilen. Im gangen wurden brei Arbeiter giemlich schwer verlett, wahrend zwanzig Quetidungen erlitten.

Die beutsche Indianer-Expedition Dr. Bachlers wohl behalten zurückgefehrt. Die Meldung ans La Baz, nach ber die deutsche Indianer-Expedition bes Südamerifa-Forschers Dr. Baegler, die Mitte Mai des Jahres ausreifte und Ende Rovember wieber in Europa eintreffen follte, verschollen fein foll, scheint fich, wie die Telegraphen-Union erfahrt, nicht gu bestätigen. Der Direktor ber Sannoverschen Bapierfabrit Alfred Gronau-Stumpf, der mit Er. Baefeler befreundet ift, erhielt von bem Forfcher eine Rarte aus einem fleinen Ort in Argentinien, worin er mitteilt, daß er nach ber Durchquerung bes Gran Chaco-Gebietes wohlbehalten in Argentinien angefommen fet.



Die Raditalen gegen bas Rabinett Tarbien.

Paris, 7. November, Die rabifale Rammergruppe ber-fammelte fich am Mittwoch, um ihre Stellung gegenüber ber neuen Regierung Tardien festzulegen. Es wurde einstimmig beschlossen, am Donnerstag gie gie n die Regierung zu stimmen. Im Interesse der Aufrechierhaltung der Bisiplin in den eigenen Reihen wurde serner beschlossen, denjenigen aus der Pariei aus zu schließen, der sur die Regierung stimmen sollte oder sich bei der Abstimmung seiner Stimme enihält.

Rach hinterlaffung einer Millionenfchuld berichwunden.

Berlin, 7. Rovember. An die Serien der Betrugsaffaren weiht sich ein neuer Fall, mit dem sich die Berliner Kriminalisolizei beschäftigt. Der Tuchhändler Miller aus der Kaiser-Bilbelm-Straße 3 ist nach hinterlassung einer Sicher ist est in die Willionen geht, flüchtig geworden. Bisber ist est noch nicht utoglich gewesen, ben Aufenthalt bes Gludytigen gu

Rhfow Rachfolger Pfcitfcherine?

Mostan, 7. Robember. Bie verlautet, wird ber Bolfstommiffar für Auswärtiges, Tichitscherin, aus dem Staatsbienft der Sowjetunion ausscheiden. Die Leitung des Augenfommifforiats werde Rufow mitabernehmen,

Der weltberühmte Dontojafenchor hat auf feiner dies-maligen Reife nach dem Aveland auch wieder ein Konzert in Mainz vorgesehen. Dieses Konzert findet am Tonnerstag, den Mainz volgeschen. Dieses Konzert Ander am Lonnerslag, den 14. Rovember in der Stadthalle in Mainz batt. Die Freise für das Konzert sind auch diesmal wieder sehr niedrig. Schon von 1.65 Mf an gibt es Piäge. Der Chor hat fürzich in Berlin sein 1500 Konzert mit riesigem Ersolg geden. Das Programm ist völlig neu und alle Kunststeunde werden dem Chor wieder die begeisterte Ausnahme dereiten, die er immer det leinen Konzerten bisher gesunden hat. Es empsiehlt sich, wenn Gesongvereine Karten ist ichen geschlossen ihr ihre Mitalieder des versichten eines karten ist ichen geschlossen ihr ihre Mitalieder des versichten ten jest ichon geichloffen für ihre Mitglieber bei ber veranstal-tenben Amgertbireftion Gieif bestellen. Der Chor wird wohl für längere Beit nicht zu hören fein, ba er vor einer größeren Aus-landstournes fieht.

Umiliae Befanntmanungen der Stadt Dombeim

Trogdem der Termin gur Ablieferung ber Sauslisten und Saushaltungsliften bereits fast einen Monat über-schritten ift, steht noch ein fehr großer Teil berfelben aus. Daburch ift es unmöglich, Die gefentichen Friften für Aus-ftellung und Aushandigung ber Lohnsteuertarten für 1929

Samstag. Sonntag und Montag Abend 8.30 Uhr

Die Schlacht bei

mit Otto Gebühr als Blücher

10 Akte und Belprogramm.

Rameradinnen und Rameraden, Die Intereffe

an einer Musiprache haben, erbitten am Frei-

Mehrere Rameraben.

Alle 1869er

tag 8 Uhr im "Frantfurter Sof".

Rundfuntprogramm.

angabe. 12.15: Schaftplattenkongert: Sant Bfiguer und Richard Strang interpretieren ihre Werke. 13.15—13.30: Werbefongert. 15.15—15.45: Stunde der Jugend. 16—17.45: Bon Stutigart:

Rongert. 18: Stunde bes Sfidmeftdenifden Rabioriubs. 18:20:

"Die Freibeit als gefellichaftliches Bringip", Bortrag bon Erich

Mithfam. 18.40: Stunde ber Franffurter Beitung. 19.10: "Winfe

und Ratichlage für die Berniswahl unter besonderer Bernd.

fichtigung bes faufmannifchen Berufes", Bortrag von Direftor Menne. 19:30: Manbolinen-Rongert. 20:15: Der lette Wolfer.

gert bes Aundsunfordeftere. 18: Brieftaften. 18.10: Bebn Minnten Banberworichlage bes Taumustlube. 18.20: 30 1/19 Minuten Fortichritte in Biffenschaft und Technif. 18.40: geim Bochen-

fcan. 18.50: C:enographifder Fortbildungefurfus, 19.10: Edachftunde. 19.80: Bon Stuttgart: Ginfonie-Rongert. 21.50: Bon Raffel: Mufitalifd-literarifde Beranfialtung. 22-23: "Buch ber

Traume". 28.15-24: Bon Stutigart: Unterhaltungs-Rongert.

Samstag, ben 9. November. 6.30: Wetterbericht und Beitengabe. 11.15-11.45: Schulfunt. 18.15: Werbefongert. 13.30

bis 14.90: Schallplattenkonzert: Unterhaltungskonzert. 15.15 bis

15.45: Stunde ber Jugend. 16-17.45: Son Stuttgart: Rongert

bes Rundfunfordefters. 18: Efperante-Unterricht, exteil: von

29. Bifchoff. 18.20: Wo uns ber Couh brudt: "Untermieter".

Rauferuber Berbittage: Friedensmelle op. 12 von Frang Philipp.

Breitag, ben 8. Robember. 6.30: Wetterbericht und Beifangabe. 12.15: Baftorale Mujif. 13.15-18.30: Werbefongert. 15.15-15.45: Stunde der Jugend. 16-17.45: Bon Kaffel: Ron-

22: Gefange-Rongert. Unichliegend: Tangmufit,

Donnersiag, ben 7. Robember. 6.30: Wetterbericht und Belt-

einzuhalten. Diejenigen, welche Die Sausliften und Saushaltungeliften noch nicht ausgefüllt bezw. abgeliefert haben, werben hierdurch nochmals aufgefordert, Diefelben binnen 2 Tagen im Rathaus, Zimmer 6, abzuliefern. Gegen die Gaumigen wird bas Finanzamt nach § 202 ber Reichsabgabenordnung mit Geloftrafen bis zu 200 RM.

Sochheim am Main, ben 6. Rovember 1929. Der Magiftrat: Argbacher.

Gemäß § 49 ber Gemeindewahlordnung wird hiermit öffentlich befanntgemacht, bag für die Stadtverordnetens wahl am 17. Rovember 1929 It. Beichluf des Wahlausichuffes vom 6, Rovember 1929 nachftebenbe Wahlvorichlage jugelaffen und feftgefest find :

Wahlvorichlag 1

Rennwort : Gozialbemotrat. Partei Deutschlands (G.B.D.)

1. Treber Adam, Gastwirt, Margaretenstraße 2 2. Geiler Otto, Buchhalter, Möhlerstraße 3 3. Krämer Josef, Maurer, Abolistraße 7a 4. Wenzel Alex, Bautechnifer, Kauthstraße 18 5. Engerer Andreas, Wertmeister, Sintergasse 2

6. Enders Lorenz, Landwirt, Rathausstraße 20
7. Schieding Georg, Arbeiter, Bonifaziusstraße 30
8. Horst Albert, Rüser, Kauthstraße 37
10. Zeul Johann, Kentner, Kauthstraße 2
10. Zeul Johann, Rentner, Kauthstraße 2
11. Stuppi Leo, Arbeiter, Blumengasse 1
12. Schoolbouer Karl Obermöler Liebstraße 28

12. Schedlbauer Karl, Obermälzer, Kirchstraße 28
13. Kleinmann Johann, Arbeiter, Wöhlerstraße 4
14. Münch Johann, Bürogehilfe, Deltenheimerstraße 8
15. Georg Jafob, Arbeiter, Werlestraße 13
16. Ehrlein Ernst, Mälzer, Aichstraße 7

Wahlvorichlag 2

Rennwort : Deutsche Bentrumspartei

Belten Philipp Johann, Landwirt, Margelftrage 14 Westenberger Alexander, Stadtsefretar, Ritchstrage 1 Bachem Friedrich, Fabrifant, Mainmeg 2

4. Munt Peter Philipp, Fabritarbeiter, Sintergasse 38
5. Kamm Heinrich Josef, Landwirt, Adolsstraße 8
6. Schwab Peter Josef, Küsermeister, Weisherstraße 45
7. Staab Anton, Berwalter, Aichstraße 11
8. Lauer 2. Abam, Winzer, Wilhelmstraße 20
9. Wiegand Heinrich, Tüncher, Aichstraße 1
10. Petry 1. Johann, Drogist, Kirchstraße 5

11. Hud Johann, Landwirt, Massenheimerstraße 24
12. Hartmann Philipp, Schmied, Deltenheimerstraße
13. Lessel Josef fr., Winzer, Massenheimerstraße 9
14. Messer Wilhelm, Arbeiter, Altenauerstraße 5
15. Sturm Ludwig, Technifer, Edelstraße 13
16. Petrn 1. Johann, Winzer, Deltenheimerstraße 3
17. Schreiber Philipp, Gastwirt, Delfenheimerstaße 3

Wahlvorichlag 9 Kennwort: Christlich nationale Bauern- u. Landvoll-1. Siridmann Beter, Landwirt, Sintergaffe 12 2. Weiß Ludwig, Landwirt, Mainzerftraße 10 3. Belten 5. Johann, Landwirt, Delfenheimerftraße 4. Schäfer 2. Deinr., Winger u. Landwirt, Magaretents

5. Maper Eduard, Winger, Massenheimerstraße 1
6. Hartmann Joh Bapt, Landwirt u. Winger, Gartente 7. Abt Franz, Landwirt, Margelstraße 2
8. Duchmann Beter, Winger, Taunusstraße 3.
9. Preis Franz, Landwirt, Rathausstraße 17
10. Hid 4. Peter, Landwirt, Weißenburgerstraße 1

Wahlvorichlag 17

Rennwort : Bürgerlifte

1. Schafer Seinrich, Schneibermeifter, Dellenheimet 132 Abt Friedrich, Land und Gaftwirt, Weiheritre Doeffeler herm, Dr., Rechtsanw. u. Rotar, Bahnhoff Barthel Frang, Bauunternehmer, Altenauerstrafe Birschinger Abolf, Giegermeister, Abolfstraße 16 Schwab heinrich, Schreinermeister, Edelstraße 15 Ries Karl, Dachdedermeister, Ebelftraße 11 8. Eberhardt Friedrich Karl, Raufmann, Beiberfto.
9. Stemmler Bermann, Rufermeifter, Sintergaffe !!
10. Mertel Joh. Philipp, Tundermeifter, Frantfurtes.

12. Belten Frang, Pflastermeister, Delfenheimerstraßt gegiget, ift Brin; Me 13. Kronenberger Adam, Meigermeiste, Frankfurterstraßt a der Zeit des Weltst. Ruelius Karl, Wagnermeister, Delfenheimerstraßt a der Zeit des Weltst. Werten Beinrich, Drudereibesiger, Delfenheimerstraßten: Michaelis, der in 16. Heger Adam, Wagnermeister, Marzelstraße 6 Bloog ablöste, aber sehr Bahlparichlese mir giber die rechtliche Market in bliveg ablöste, aber sehr Bahlparichlese mir giber die rechtliche Market in

Bur Erläuterung über die rechtliche Bedeutung iten Graf Dertling u Mahlvorichläge wird bemertt, daß Lettere in einem Fr. etwas über 62 Jahr lichen Stimmzettel mit ben Ramen ber vier ersten 2000 geschloffen hat. In ber aufgenommen werben. Die Stimmgettel merbie wier ernannt worden ber Wahlhandlung im Bahlraum ausgegeben. Sochheim am Main, ben 6. November 1920.

Ericeint: Berlog

trabm er das Amt. dain, ben 6. November 1929. berer ben Jusamment Der Borfigende des Wahlausich ber, hatte verhüten fom Arzbacher, Burgermeister. Fürsten Bulow nicht in die Reihe unfer Reichstangler Bring The auch er fat. was in tifeln, Und darum litifchen Gegenfähr fo

> Tropbem ber Reit noch nicht zu ihrer Dablte Babifche Land gebalten, in der er fic timmte Zeit vertagte litifcher Betrieb eutwi genrens fennen n merbin fonnte fich flugrefultate werden ibet werben. Dann g und wenn diefer, w Anserem Reichsparla nehmen wird, fo foll

> Unter ben Barteie Michnif bei ber Berati mmigfeit ergeben. D r die Eheicheid Gerifche Bolfspartet, Umgen der fatholisch Manfchaulicher Barte ing der Chescheidunger Mei, Bralat Leicht, b mlung recht energifd littefeiner Fraftion aus um hat feine Bertreter hes porläufig zurüdg Catung bes neuen St men, Die Deutschn ung über bie Baragra befteht also eine gen fidulle, der wohl zu wird jedoch versicher

In Franfreich ammer vorgestellt. 21 he und geschloffene () ten, fondern auch die I thimen. Auf alle Fall der Kammer haben 1 Hammenbleiben, befor Doke Einigfeit berricht. nd icharfe Gegner B icht ausgeschloffen, bat ardien in nicht ferner

Die Regierung Di Olitit. Ein Diftr Regierung Englan malds Ausführungen

In Bolen berrf Bien murbe ber Geim Mich ift das feine Lo fteite. Co fanben in ! nten, aber fie zeigen enben ift.

Bie groß bie Mig Muswanderungen taba. Die Ruftland Selgagebiet, Transfau

Chaiselongs

pon 65 Mt. an. Matragen, Divan ufw. werden neu angefertigt und aufgepolitert bei billigfter Berechnung. Auger-bem empfehle Sandloffer in verich. Größen, Attenmappen, Shulrangen, Brieftafden, Portemonnale, Berufotaiden, Einfaufs : Beutel, Gamaichen und fonftige Leberwaren -

Alleinverkauf . von Rheinfee - Edel - Beize Bernhard Mohr

Gattler und Tapegierer Rathausstraße 11.

Unreines Gesicht

Pickel, Miteller werden in wenigen Tagen durch das Teint-Verfchönerungs-Mittel "Venus" (Stärke A.) Preis 2.75 Mk. unter Garantie beseitigt. Gegen Sommersprossen (Stärke B) Preis 2,75 Mk.

Gelegenheit

5 Jahre bewährt

hat abzugeben der Verlag

Flörsheim am Main.

Nur zu haben bei : Zentral - Dorgerie Jean Wenz aus Verpfändung einer Bank iscue ianos jept von 9 2 5 an Kleine Raten. Andere gebrauchte von 475 L. Lichtenstein & Co. Frankfurt a. M., Zeil 104, 1.

28. Brichhoff. 18.20: 250 uns ber Schul drudt: "Untermieler".

28.40: Stunde des Arbeitera: "Die spiale Lage des Arbeiters dur und nach dem Jahre 1918", Zwiegelpräch. 19: Stunde des Fronkfurter Bundes für Bolfsbildung: "Bhadologische Bedingtheit neuszeitsicher Nebolationen". 19.30: Von Stuttgart: Hermann desse lieft aus eigenen Werken. 20: Friedrich Wolf lieft aus eigenen Werken. 20.30: Vom Palmengarten Frankfurt a. M.: Jah auf die Kladieren. 21.20: Von Karlsruhe: Anfahlich der Bestehren. 20: Von Karlsruhe: Anfahlich der Bestehren. 20: Von Karlsruhe: Anfahlich der 17 USERSETZUNGER WHEN SE SCHON DES WHONTICE SUCH CELESEN

Hch. Dreisbach,

Freitag, 8. Nov. durch gewaltige Leistungen während unserel

Welche Karle Sie auch Wählen-jede bringt Ihnen Geningt and Ber Erbeitele

Beachten Sie bitte morgen unsere vierseitige Extrazeitung mit den auffallend billigen Angebotell

Wiesbaden

a pur ain gewooder Menach, desson Nervensymen retriquidationieri und tigliidi genthri wird. Ist se da nicht Ihreicht, werestigen Verfall Ihres Nervensy tenn zu vecht. If Es gibt degegen nichts Bessere als das von der Wisserhalt anerhantie D O PP ELHERZ, das woblechmek nich. bekönmliche Nerven-Kräftigungswitzst, hewklert niche ist, Blutarrent, Heraklopfen, Appelitönsigkeit und er Art. In fast allen Apothehen und Drogerian ist Dopestanche M. 2.20. Niederlage:

22-28: 1. Alte Tanzmufit, 2. Reue Tommufit.